

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

veräußert worden war, und weil es mit zu vielen Beschwerden verbunden war, die zu Loix erzeugten Weine des Stiftes bis nach Kammern zu führen. Er kaufte auch das Bergrecht und den Zehent zu Dürnleiß, ungeachtet, daß er den Ruin Zwetß lebhaft schilderte, 21 Pfund Silbersfennige nach Cister; zahlen mußte, die zur Bestreitung des Aufenthaltes des Ordens = Generales, und mehrerer Cisterzienser-Äbte, (unter welchen auch Johann Abt von Heiligenkreuz war) bey der Kirchenversammlung zu Basel verwendet wurden. Er würde noch mehr geleistet haben, wenn er nicht selbst zu seiner Absetzung Veranlassung gegeben hätte, indem er ohne Einwilligung seines Conventes, die Pfarre Zistersdorf, dem Pfarrer zu Altenpölla, Heinrich Feuchter, verliehen hätte.

XXX. J o h a n n II.

Maistenfelder, vermuthlich von seinem Geburtsorte so genannt, der während Abt Thomas sich nach Wien geflüchtet hatte, die Veranstellung traf, daß die Kleinodien des Stiftes; die Urkunden und Handschriften sicher nach Lichtenfels gebracht würden, ward nun 1434 Abt. Er besorgte, daß die Kirche mit ihren Altären, und den sie umgebenden Leichenhöfen 1437 neuerdings eingeweiht wurde; er baute den von den Hussiten in die Asche gelegten Pfarrhof zu Windigsteig neu auf, wählte sich tüchtige Männer zu Gehülften seiner Thätigkeit, und bemühte sich mit dem glücklichsten Erfolge, die Pfarre Zistersdorf wieder an sein Stift zu bringen, und den Pfarrer Feuchter zur Entsagung derselben zu zwingen. Er schickte, um dieses zu bewirken anfangs den Weltpriester Johann Resch, dann seine Conventualen Erhard Schmiedel und Georg von Amberg nach Rom zu Eugen IV., der die besagte Pfarre dem Stifte nochmal einverleibte, und dem Abte und seinen Nachfolgern die Gnade zugestand, sich der Inful zu bedienen. Dankbar beweis er sich gegen seine Geschäftsträger am heiligen Stuhle, dem zurückgekehrten Erhard verlieh er die Pfarre